

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS – Drucksache 14/72 –

Antisemitische Straftaten im dritten Quartal 1998

Die Zahl der antisemitischen Straftaten hat in den letzten Jahren in der Bundesrepublik Deutschland drastisch zugenommen.

Es ist zu beobachten, daß der militante Rechtsextremismus unverhohlen zur Schändung jüdischer Einrichtungen aufrufen und jüdische Personen offen bedrohen kann. Es ist aber auch zu beobachten, daß immer mehr Personen und Organisationen aus dem konservativen Lager und aus der Grauzone zwischen Konservatismus und Rechtsextremismus offen dazu übergehen, den Holocaust zu leugnen und antisemitische Hetze zu betreiben.

1. Wie viele antisemitische Straftaten wurden im dritten Quartal 1998 verübt (bitte nach Anzahl, Art der Straftat und Bundesland aufschlüsseln)?

Dem Bundeskriminalamt (BKA) sind für das dritte Quartal 1998 insgesamt 153 antisemitisch motivierte Straftaten gemeldet worden. Dabei handelt es sich um 5 Körperverletzungen, 12 Fälle der Störungen der Totenruhe, 7 Sachbeschädigungen und 129 sonstige Straftaten.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 8. Dezember 1998 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Regional verteilen sich diese Straftaten wie folgt:

Bundesland	Anzahl der Straftaten
Brandenburg	4
Berlin	26
Baden-Württemberg	12
Bayern	13
Bremen	3
Hessen	11
Hamburg	2
Mecklenburg-Vorpommern	5
Niedersachsen	18
Nordrhein-Westfalen	24
Rheinland-Pfalz	12
Schleswig-Holstein	1
Saarland	0
Sachsen	5
Sachsen-Anhalt	9
Thüringen	8
Gesamt	153

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen antisemitischer Straftaten im dritten Quartal 1998 festgenommen (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Im dritten Quartal 1998 wurden 8 Tatverdächtige vorläufig festgenommen; 6 in Sachsen-Anhalt und 2 in Niedersachsen.

3. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden wegen antisemitischer Straftaten im dritten Quartal 1998 eingeleitet (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Es ist davon auszugehen, daß in allen in der Antwort zu Frage 1 genannten Fällen Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden.

4. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
5. Wie viele Personen wurden wegen antisemitischer Straftaten in diesem Zeitraum zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Ländern und Strafmaß aufschlüsseln)?

Aus den Erhebungen der Landesjustizverwaltungen, die diese auf Bitte der Bundesregierung vierteljährlich durchführen, geht nicht hervor, wie viele wegen antisemitischer Straftaten eingeleitete Ermittlungen eingestellt wurden und wie viele Personen wegen antisemitischer Straftaten verurteilt wurden.

6. Wie viele Personen wurden bei Überfällen mit antisemitischer oder zu vermutender antisemitischer Motivation
- leicht verletzt,
 - schwer verletzt,
 - getötet
- (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Im dritten Quartal 1998 wurden dem Bundeskriminalamt im Zusammenhang mit antisemitischen Straftaten keine Todesfälle gemeldet. In diesem Zeitraum wurden 3 verletzte Personen registriert, alle in Sachsen-Anhalt.

Angaben über den Grad der Verletzungen liegen nicht vor.

7. Welcher materielle Schaden entstand bei den antisemitischen Straftaten (bitte nach Schadenshöhe und Bundesländern aufschlüsseln)?

Über die Höhe der Sachschäden liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

8. Welche gezielten bundesweiten Operationen der Polizei hat es wegen überregionaler antisemitischer Straftaten mit welchem Ergebnis gegeben?

Gezielte bundesweite Aktionen ausschließlich zur Bekämpfung antisemitischer Straftaten wurden nach Kenntnis des Bundeskriminalamtes nicht durchgeführt.